



**attac**  
Hamburg

## **Attac Hamburg ruft zur symbolischen Hafenblockade auf!**

Während des Hamburger Hafengeburtstages am 10 Mai 2013 wird es eine Schiffsdemonstration mit symbolischer Hafenblockade geben. Es geht um den Protest gegen das Kohlekraftwerk Moorburg, die Energiepolitik des Monopolisten Vattenfall und die katastrophalen Umweltzerstörungen und Menschenrechtsverletzungen in Kolumbien im Zusammenhang mit dem Abbau der dortigen Steinkohle, mit der das Kraftwerk Moorburg betrieben werden soll.

Die vier großen Stromkonzerne EON, RWE, Vattenfall und EnBW kontrollieren die Energieproduktion und die Versorgungsnetze in Deutschland. Sie mischen sich massiv in die Politik ein und verhindern wirksamen Klimaschutz, sozialen Ausgleich und demokratische Kontrolle. Sie sichern weiter ihre Gewinne, während die ungelösten Risiken den Bürgern zugeschoben werden. Aktuell klagt Vattenfall vor dem ICSID (International Centre for Settlement of Investment Disputes) gegen den deutschen Atomausstieg und fordert 3,7 Milliarden Entschädigung.

Vattenfall ist mit seinen Atom- und Kohlekraftwerken, dem Braunkohletageabbau in der Lausitz und seinen CCS-Versuchen der klimafeindlichste Energieerzeuger in Deutschland. Dabei versucht der Monopolist immer wieder, sich mit Radsportveranstaltungen - den Vattenfall Cyclastics - und den Vattenfall-Lesetagen „grünzuwaschen“.

Das Kohlekraftwerk in Hamburg-Moorburg steht kurz vor der Vollendung und soll 2014 ans Netz gehen. Es wird jährlich bis zu 9 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> ausstoßen, mehr als das gesamte Land Bolivien und doppelt so viel wie die CO<sub>2</sub>-Emissionen des gesamten Hamburger Verkehrs. Bei Volllast wird alle vier Tage ein Riesendampfer mit der Ladekapazität von 60.000 Tonnen Steinkohle aus Kolumbien im Hamburger Hafen erwartet.

Die Steinkohleförderung in Kolumbien erfolgt in riesigen Tagebaugebieten und wird durch internationale Konzerne kontrolliert. Die enormen Gewinne dieser Monopolisten gehen auf Kosten der dortigen indigenen und kleinbäuerlichen Bevölkerung. Der Tagebau vertreibt die Menschen von ihrem angestammten Land und zerstört die Umwelt. Die versprochenen Ausgleichszahlungen für den Verlust ihrer Häuser und Felder werden verschleppt oder fallen so niedrig aus, dass damit keine neuen Existenzen gegründet werden können. Durch Staub und Schwermetalle aus dem Tagebau leiden viele Menschen unter chronischen Krankheiten, es gibt Häufungen von Fehlbildungen bei Neugeborenen.

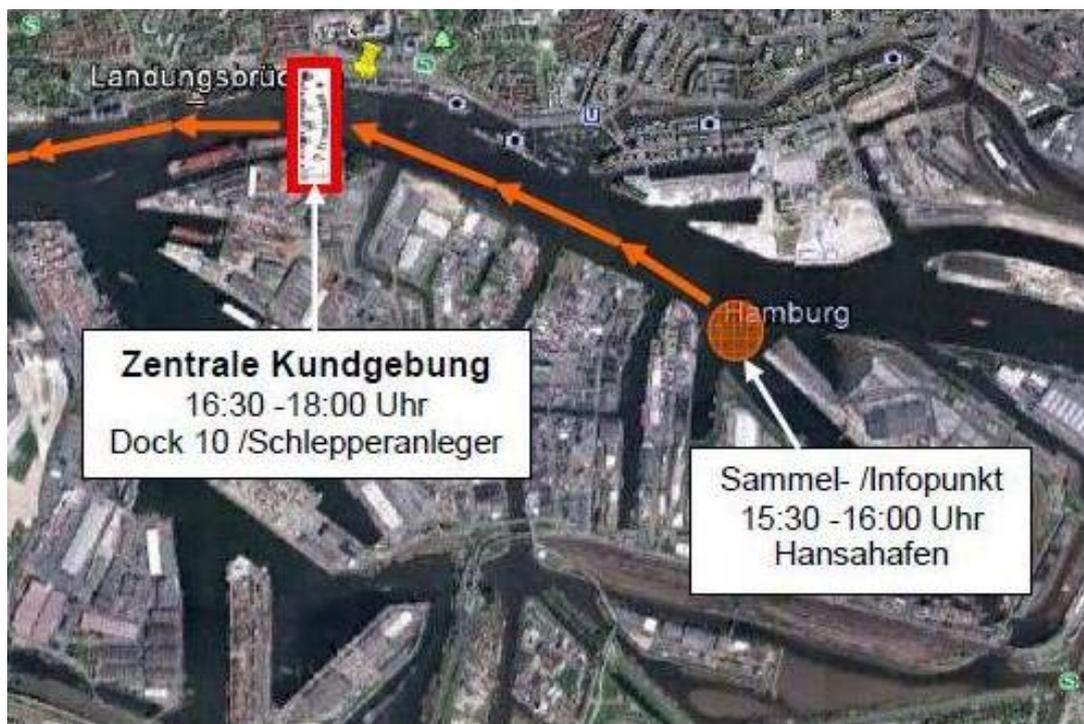
Die immensen Profite werden von internationalen Konzernen eingesteckt, die nicht davor zurückschrecken, ihre Interessen von rechten Paramilitärs und der staatlichen Polizei brutal gegenüber der Bevölkerung durchzusetzen zu lassen. Jahr für Jahr werden Gewerkschafter-Innen und andere unliebsame Personen verschleppt und getötet. Bei einigen dieser Verbrechen konnte nachgewiesen werden, dass die Investoren davon Kenntnis hatten.

Das Treiben der Konzerne wird durch das Freihandelsabkommen der EU mit Kolumbien und Peru, das am 11. Dezember 2012 vom Europäischen Parlament ratifiziert wurde, unterstützt. Das Abkommen gewährt beispielsweise Zollfreiheit für den Export von Rohstoffen. Es beinhaltet aber keine verbindlichen Umwelt- und Menschenrechtsstandards, die sicherstellen, dass die Lebensgrundlagen der indigenen und kleinbäuerlichen Bevölkerung nicht zerstört werden. Nun muss es noch von den Parlamenten der 27 EU-Mitgliedsstaaten angenommen werden. Vom Deutschen Bundestag soll es im 2. Quartal 2013, nach der 1. Lesung und der Behandlung in den Ausschüssen, ratifiziert werden.

**Attac Hamburg unterstützt als Mitglied des Bündnisses „gegenstrom13“ die symbolische Hafengeburtstag! und fordert:**

- Eine dezentrale, demokratisch kontrollierte und konzernfreie Energieversorgung aus erneuerbaren Energien !
- die Enteignung und Vergesellschaftung der vier großen Stromkonzerne Vattenfall, RWE, EnBW und E.ON ohne Entschädigung
- Kein Kohlekraftwerk in Moorburg (und auch nicht anderswo)!
- Keine Kohle aus Kolumbien !
- Nein zum Freihandelsabkommen der EU mit Kolumbien und Peru

**Gegenstrom.13 - Symbolische Hafengeburtstag am 10. Mai 2013:**



- 15:30 Uhr: Alle teilnehmenden Schiffe und Boote sammeln sich vor dem Hansahafen.
- 16:15 Uhr: Abfahrt in längs gezogener Parade an den Landungsbrücken vorbei
- 16:30 Uhr: Höhe Blohm & Voss Dock 10 – alle beteiligten Schiffe legen sich über die gesamte Breite (ca. 200m) nebeneinander.

Für die Landratten gibt es vor der Jolly-Roger-Bühne auf dem Hafengeburtstag ein Kundgebungsprogramm aus Musik und Beiträgen. Wir erwarten z.B. einen kolumbianischen Gewerkschaftsvertreter, der uns über die Situation vor Ort informiert.

